

Am 22. und 23. Juni wird der Höhepunkt des diesjährigen Kultursommerprogramms der Künstlergemeinschaft Neuwagenmühle auf der Mühle stattfinden.

In ihrem Sommerprogramm stellen die Künstler der Neuwagenmühle sich und damit uns allen die Frage:
Warum reitet die Göttin Europa einen weißen Stier?

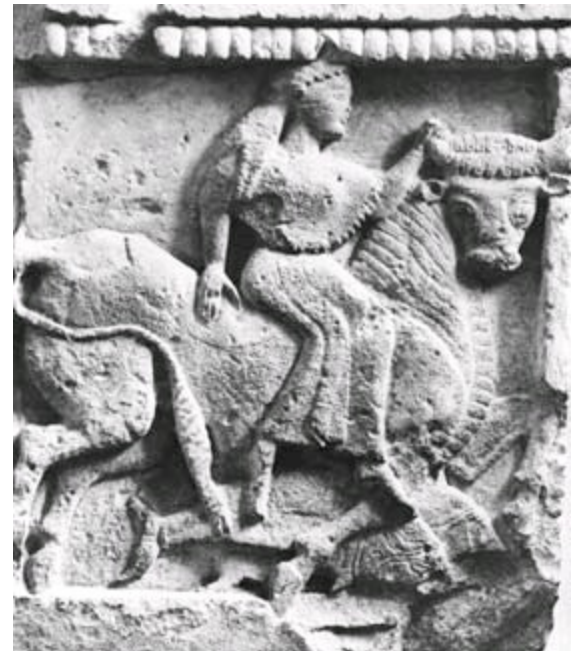
Auf dem hier und auf ihren Plakaten und Programmen gezeigtem Halbre relief aus der griechischen Tempelanlage Selinius im heutigen Sizilien, aus dem 6. Jahrh. v. Chr. ist die Göttin Europa reitend auf einem Stier abgebildet. Die griechische Sage erzählt, dass Zeus sich in einen weißen Stier verwandelt habe und aus dem Meer empor gestiegen sei, um die Göttin Europa zu entführen. Er nahm sie mit nach Kreta wo er drei Kinder mit ihr zeugte.

Doch auf dem diesem alten Relief ist keine geraubte Europa abgebildet, sondern eine aufrecht und sehr selbstbewusst reitende Dame auf einem gezähmten Stier. Der Stier steht für die Emotionen (wutschnaubend, schäumend) hier aber scheint er gut zugeritten zu sein.

„Europé“ (altgriech.) bedeutet: „die Frau mit der weiten Sicht“, „eu“ (griech. Vorsilbe) bedeutet „die Ausgewogenheit, Schönheit und Harmonie“.

Europa ist zur Zeit in aller Munde - als Krisenherd. Ist die Eurokrise eine Krise der Ausgewogenheit, der Harmonie? Wurde die Frau mit der weiten Sicht wie damals heute erneut geraubt?

Wurden ihr die Augen verbunden? Ist sie erblindet? Oder wird sie im richtigen Moment den wutschnaubenden Stier erneut zu zähmen wissen? Und was können wir als Einzelmensch für Europa tun? Künstlerisch und spielerisch wollen wir dazu einen Beitrag leisten in den folgenden Veranstaltungen:



Am Sommer-Sonnenwend-Wochenende bei Vollmond verbinden wir uns mit Mythos und Heute.
Samstag, 22. Juni ab 18 Uhr - Das Urbild der Weiblichkeit in Mythos und Wirklichkeit.

ab 18 Uhr ist Ausstellungseröffnung und Einlass, Begrüßung bei kleinem Imbiss und Getränken.

Ausstellung: Frauenfiguren aus der Alt- und Jungsteinzeit, sie sind zwischen 37.000 und 7.000 Jahre alt, werden gezeigt. Sie begegnen zeitgenössischer, weiblicher Kunst.

Um 19:30 Uhr folgen **2 Vorträge** und daran anschließend eine **gemeinsam forschende Gesprächsrunde** zum Thema: **Das Urbild der Weiblichkeit und Mythos und Heute.**

Um 23:00 Uhr bzw. bei Einbruch der Dunkelheit entzünden wir gemeinsam das große **Sonnenwendfeuer.**

Wer auf der Mühle übernachten möchte, bitte unbedingt vorher anmelden.

UkB nach Selbsteinschätzung: +/- 10,-- €

Die Vortragenden sind

- **Ruth Hecker, Singhofen:** Seit vielen Jahren sammelt sie steinzeitliche Frauenstatuetten, die sie regelmäßig in Museen zur Ausstellung bringt. Als Lehrerin für Natur- und Wildnispädagogik gibt sie Kurse in Naturerfahrung und Bogenschießen. Als Urgeschichtlerin legt sie ihren Schwerpunkt auf altsteinzeitliche Kunst und Techniken, vor allem auf die Rekonstruktion von Höhlenmalerei sowie auf die Fragen nach den Urformen von Gesellschaften und Spiritualität. Als leidenschaftliche Sammlerin von alt- u. jungsteinzeitlichen Frauenfiguren hat sie ihre Ausstellung "Urmütter der Steinzeit - Bilder weiblicher Schöpfungskraft" bereits in zahlreichen Museen gezeigt. Sie versteht sich als Vermittlerin zwischen altem, naturnahem Wissen und heutigen Lebensformen und beleuchtet aus dieser Sicht uralte menschliche Sinnfragen wie Fragen: "Woher kommen wir - wohin gehen wir?"
- **Birgit Weidmann, Neuwagenmühle, Kördorf:** als Künstlerin forscht sie seit vielen Jahren zum Thema "Mythos und Wirklichkeit in unserem alltäglichen Leben". Dabei ist sie unter anderem auf

„die Sicht der Göttin“ gestoßen. Sie hat das Genre der „Schwingungsmalerei“ erfunden oder wieder entdeckt. Sie lebt und arbeitet seit vielen Jahren auf der Neuwagenmühle und ist Mitinitiatorin der Künstlergemeinschaft Neuwagenmühle.

Am Sonntag, den 23. Juni ab 14 Uhr geht es weiter mit **Musik + Kunst + Aktion für alle Altersgruppen:** Wir wollen die Gelegenheit bieten gemeinsam die Göttin Europa zu feiern und damit Europa Kraft geben auf einer tiefen, mythischen Ebene dem Raub zu widerstehen und den Stier zu reiten.

Programm:

- Ruth Hecker führt in die Höhlenmalerei ein, führt sie vor und lädt zum selber malen ein.
- Peter Fehr ist Songschreiber und wird Lieder zum Wandel, also: Wandellieder singen und mit seiner Gitarre begleiten, mit Tiefe und Humor.
- weitere Kunstaktionen sind angedacht
- Leonie Schön hat sich eine Spiel- und Bastelecke für Kinder anbieten;
- Es wird Kaffee, Kuchen und andere Getränke geben.

Anmeldung, Information, Wegbeschreibung und mehr unter www.neuwagenmuehle.de und Tel 06486/6686

Zu den Fotos: Die Auswahl der Fotos sind die Vortragenden Ruth Hecker und Birgit Weidmann, 2 Ausstellungsstücke, 1 Gemälde und 1 altsteinzeitliche Figur (Venus von Willendorf), sowie der Musiker Peter Fehr, das Relief bearbeitet, wie auf dem Plakat von Florian Muskat und unbearbeitet aus dem Internet, das Logo der Neuwagenmühle und ein Foto von der Journalistin Wilma Rücker das bereits in der Rhein-Lahn Zeitung im April veröffentlicht wurde.



Neuwagenmühle

Am Samstag, den 13. Juli von 16 Uhr bis ca. 20 Uhr beschäftigen wir uns mit der Frage:

Ist der Raub Europas Mythos oder Wirklichkeit?

Wie schaut es eigentlich heute mit Europa Demokratie und Wirtschaft aus?

Es wird eine **lebendige Denkwerkstatt** zum Thema **Demokratie und Wirtschaft** angeboten mit folgenden Referenten:



- **Johannes Stüttgen** ist Künstler und entwickelt und lehrt unter anderen aus der Lehre von Joseph Beuys und Wilhelm Schmundt heraus einen erweiterten und befreiten Geldbegriff, der sich auf den Geldkreislauf und das Recht auf Einkommen auswirkt. Er ist Mitbegründer des [OMNIBUS für Direkte Demokratie](#) und Autor des in Fachkreisen hoch geschätzten Buches "Der Ganze Riemen" über seine Studienzeit bei Joseph Beuys. Seit einigen Jahren arbeitet er eng mit Prof. Götz Werner (Gründer der DM-Drogeriemarktkette) zusammen an der Einführung des bedingungslosen Grundeinkommens durch Volksabstimmung. Seine Forderung lautet: Das Recht auf Einkommen ist ein Menschenrecht.
- **Roman Huber** ist Geschäftsführer von „[Mehr Demokratie e.V.](#)“. Er ist ein kritischer Kenner der europäischen Wirtschafts- und Vertragslage und initiierte 2012 die Verfassungsbeschwerde gegen den Eurorettungsschirm (ESM). Sein Herzensanliegen ist die Einführung der europaweiten direkten Demokratie und Volksabstimmung für politische, rechtliche und wirtschaftliche Fragen. Das Volk ist der Souverän.

Wir freuen uns die beiden hochkarätigen Referenten gewonnen zu haben.

Im Anschluss an die Vorträge wird es genug Zeit und Raum geben für einen gemeinsamen - durchaus auch kontroversen Austausch im Gespräch und für einen lockeren Ausklang am Lagerfeuer bei einem kleinen Imbiss. Auf Wunsch können wir ab 2 Kinder eine Kinderbetreuung organisieren.

Am Samstag, den 27. Juli ab 18 Uhr richten wir ein **little free flow-happening** aus.

Ein „free flow festival“ ist eine Plattform für improvisierte Künste verschiedener Genres, wobei das verbindende Element die Musik ist. Bisher fanden free flow festivals in Kassel zum Ende der Dokumenta und im Wendland statt. Wir wurden gefragt, ob wir hier nicht auch eines ausrichten wollen und haben uns entschieden klein anzufangen.

Die beiden Musik- und Performancegruppen **embryo** und **STROM** sind weltweit bekannt in der freien, alternativen Musikszene. Embryo stammt aus der sogenannten deutschen Krautrockszene der 60er und frühen 70er Jahre. Ihre Musik und ihre Performance ist so frei, wie man sich fühlt.

- **embryos** kreative Musik hat viele Elementen des Jazz, der ethnischen Musik und der Klassik in Reinkultur, verwirklicht mit vielschichtiger Fantasie und großem intellektuellem Anspruch. Ihre Reisen sind bereits Mythen.
- **STROM** bildet als offenes Bandprojekt mit vielfältigem Instrumentarium ein organisch-dynamisches Klanggewebe aus Musik und Literatur-Performance. STROM erforscht kollektive Fließprozesse und verzaubert durch experimentierfreudige Improvisationen. Sie sind die „Erfinder“ der free flow festivals.



Die **Ausstellung der Bilder von Birgit Weidmann**, die zum großen Teil auf der Neuwagenmühle entstanden sind, ist bis zum 25. August jeweils am Wochenende oder auf Anfrage zu sehen. Wenn wir durch die Ausstellung führen sollen, bitte unbedingt vorher anmelden!

Mehr Informationen unter www.neuwagenmuehle.de oder unter Tel. 06486/6686

Zu den Fotos:

Bitte gib bei Satis Foto an: SATI (www.satipics.com) und bei Peter Bundrueck den Namen: Peter Bundrück als Fotografen an. Bei Wilma Ruecker gib bitte Wilma Rücker, Rhein-Lahn Zeitung (RLZ) an. Du kannst den Fotografen am Dateinamen des Fotos erkennen. Bei den anderen Fotos brauchen keinen Fotografen benannt werden.

